

Zum schreiben von Vorlagen und Arbeitsblättern mit dem Computer gibt es die folgenden Schriften.

ABC1 ist die Basisschrift für die erste Klasse.

Die Schrift ABC1 mit Lineatur. Beim Schreiben erscheint die Lineatur gleichzeitig. In dieser Schrift ist der Wortabstand mit der Taste (<) zu tippen. Mit der Taste (>) entsteht ein grösserer Wortabstand, geeignet für Lineaturblätter in jeder beliebigen Grösse. *Die normale Leertaste kann die Lineatur nicht wiedergeben.*

Die ABC1 Bold eignet sich für Auszeichnungen in Arbeitsblättern, welche die LehrerInnen selbst schreiben oder für Sehbehinderte.

Die ABC2 Italic hat Ein- und Auslaufbögen. Sie ist die Schrift, die in der zweiten Klasse verbunden geschrieben wird.

Die Grossbuchstaben bleiben dieselben wie in der Basisschrift ABC1. Auch die Kleinbuchstaben bleiben dieselben. Mit Bögen versehen werden sie später zusammenhängend geschrieben.

Die ABC4 ist zusammenhängend geschrieben.

*Alle ABC-Schriften sind bei der Schriftfirma Elsner-Flake erhältlich.
Winterstrasse 4-8, D-22765 Hamburg.
Tel: 0049 40 3980 35 80,
Fax: 0049 40 3980 35 70
E-Mail: info@Elsner-Flake.com
Internet: www.Elsner-Flake.com*

Die ABC1 ist für die erste Klasse bestimmt.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz 1234567890

Mit der ABC1 Lineatur entsteht beim Schreiben gleichzeitig die Lineatur. Mit diesem Font können auch vorlinierte Blätter in jeder beliebigen Grösse hergestellt werden.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz 1234567890

Die ABC1 Bold eignet sich für Auszeichnungen auf Arbeitsblättern, welche die LehrerInnen selbst herstellen.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz 1234567890

Die ABC2 Italic ist die Schrift für die zweite Klasse. Die Grossbuchstaben sind dieselben wie in der ABC1. Auf den Übungsblättern, lernen die Kinder, wie die Buchstaben verbunden werden.

ABCDEFGHIJKLMNOPQRSTUVWXYZ
abcdefghijklmnopqrstuvwxyz 1234567890

Die aufrechte unverbundene Schrift

Am Anfang fällt es den Kindern leichter, die Buchstaben aufrecht zu schreiben. Die Grossbuchstaben, die Ziffern und die Oberlängen der Kleinbuchstaben sind zweidrittel grösser als die Mittelhöhe. Die Abstände der Kleinbuchstaben zueinander sind nur wenig schmaler als die Breite des n.

In der später zusammenhängend geschriebenen Schrift bleiben die Grossbuchstaben dieselben und die Kleinbuchstaben verändern sich wenig. Mit Bögen versehen werden sie zusammenhängend geschrieben. Die Kinder müssen nicht mehr zwei verschiedene Alphabete lernen. Dies erleichtert den Schreibunterricht und die Kinder lernen schneller schreiben.

Mit dem Font ABC1 auf dem Computer geschrieben.

ABCDEFGHIJKLMNOP
QRSTUVWXYZ ?! &€\$£
1234567890 ABC1 abcde
fghijklmnopqrsßtuvwxyz

Von Hand geschrieben

Kinder, die schreiben lernen, brauchen am Anfang aufrechte, einzeln stehende Buchstaben. Die Grossbuchstaben haben die einfachen Formen der römischen Schrift. Auch in der zusammenhängend geschriebenen Schrift bleiben ihre Formen gleich.

Die kursive unverbundene Schrift

Die kursive Schrift ist eine Alternative für Kinder, welche die Aufrechte gut schreiben können oder von Anfang an lieber kursiv schreiben. Die Schriftformen bleiben dieselben, wie die der Aufrechten. Für die Neigung der Schrift braucht es keine Hilfslinien. Sie kann von jedem Kind individuell gewählt werden. Allzu starke Neigung verringert aber ihre Lesbarkeit.

Mit dem Font ABC1 Italic geschrieben

ABCDEFGHIJKLMNOP
QRSTUVWXYZ ?! &€\$£
1234567890 ABC1 abcdef
ghijklmnopqrsßtuvwxyz

Von Hand geschrieben

Die kursive Schrift ist für jene Kinder der ersten Klasse, welche die aufrechte Schrift schon gut schreiben gelernt haben. Für die Neigung der Schrift ist keine Lineatur vorgesehen. Sie kann dem Wunsche des Kindes überlassen werden.

Die Proportionen der Buchstaben

Die Proportionen der kleinen Buchstaben entsprechen den Proportionen des grossen H.

Gross- und Kleinbuchstaben haben gleiche Proportionen

H	M	B	A	1	8	n	a	s	
O	W	R	V	2	9	h	d	x	
D	C	P	X	3	0	m	g	i	j
N	U	S	T	4		u	q	e	
y	g	E	K	5		y	b	r	
		F	Z	6		u	p	f	
		L	I	J	7	w	o		

Wie die Buchstaben geschrieben werden

Diese Darstellung zeigt die Schreibweise der einzelnen Buchstabenteile. Die Ziffern bei den Pfeilen zeigen an, wo mit Schreiben begonnen wird und in welcher Reihenfolge die einzelnen Buchstabenteile geschrieben werden. Pfeile ohne Ziffern bedeuten, dass für diese Pfeile die Ziffer des vorangehenden Pfeiles gilt. Man schreibt dann ohne abzusetzen in der neuen Richtung weiter.



Die Buchstabenabstände

Wirken in einer Schrift die Buchstaben ausgeglichen, stellt man fest, dass es nicht die Abstände von Buchstabe zu Buchstabe sind, die gleich sind, sondern die Flächen zwischen den Buchstaben.

Die Innenräume offener Buchstaben wie c, s, r, t fließen mit den Zwischenräumen der rechts oder links stehenden Buchstaben zum Teil zusammen. Die Grenze eines offenen Buchstabeninnenraumes zu dem folgenden Zwischenraum ist fließend und nicht messbar. Deshalb können diese Zwischenflächen oder Buchstabenabstände nur geschätzt werden. Erscheinen die offenen Buchstaben richtig in ihren Abständen zu den anderen, kann man nachträglich feststellen, wo die Grenzen zwischen den Innen- und Zwischenräumen ungefähr verlaufen. Wichtig ist es aber nicht, zu wissen wo diese Grenzen verlaufen, wichtig ist nur, dass die Schrift gut ausgeglichen wirkt.

Die Grossbuchstaben kann man mit weiten oder engen Zwischenräumen zueinander schreiben. Grossbuchstaben eignen sich für Titel oder Inschriften, nicht aber für lange Texte, die leicht und schnell lesbar sein müssen. Grossbuchstabentexte sind mühsam zu lesen, weil die Wörter keine differenzierten Wortbilder ergeben wie die Kleinbuchstaben mit den Ober- und Unterlängen.

Die Abstände der Kleinbuchstaben müssen ein wenig enger sein als ein n-Innenraum. So entstehen Wortbilder, die als Ganzes erfasst werden können.

Texte mit sehr engen Buchstabenabständen sind mühsam zu lesen. Texte mit sehr weiten Buchstabenabständen ergeben keine Wortbilder, die auf einen Blick erfasst werden können.

Die Buchstabenabstände schematisch dargestellt

nn cosrntui

Die Buchstabenabstände wirken ausgeglichen.

nn cosrntui

Ein Teil der offenen Buchstaben c, s, r, t wirken auch als Zwischenräume.



Die grau gemalten Zwischenräume haben ungefähr gleiche Flächeninhalte. Die Buchstabenabstände sind aber verschieden.

Die Zwischenräume der Kleinbuchstaben müssen ungefähr so breit sein wie ein n- oder u-Innenraum.

Innen- und Zwischenräume der Buchstaben ergänzen sich und ergeben ein gut lesbares Schriftbild.

Enge Buchstaben-Zwischenräume erschweren das Lesen. Die Buchstaben bedrängen sich gegenseitig und können nicht atmen.

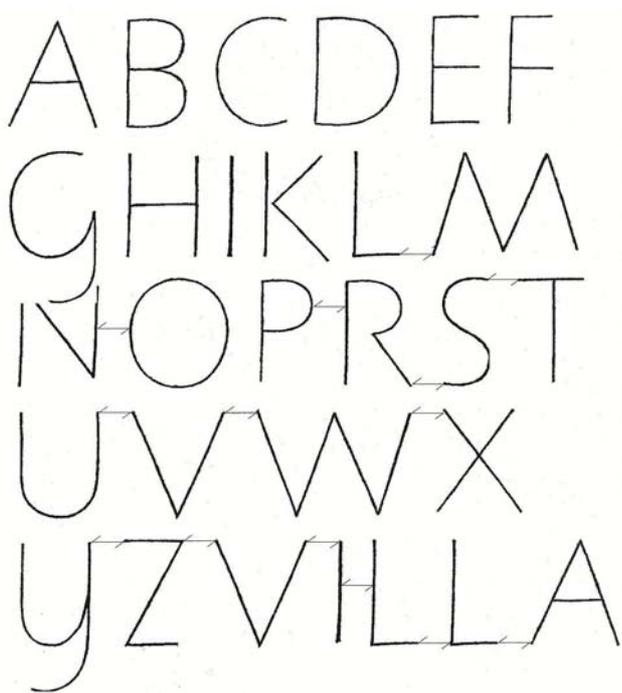
Zu enge Buchstabenabstände erschweren die Lesbarkeit.

Mit zu weiten Zwischenräumen stehen die Buchstaben vereinzelt da.

Zu weite Buchstabenabstände lassen die Buchstaben einzeln erscheinen und ergeben keine Wortbilder. Sie müssen buchstabierte werden.

Die gleichen Abstände zwischen den Buchstaben

In diesem Beispiel sind die Abstände der Buchstaben, gemessen, alle gleich und doch wirken sie manchmal zu nah beisammen und manchmal zu weit auseinander. Sie wirken unausgeglichen.



Das ausgeglichene Schriftbild

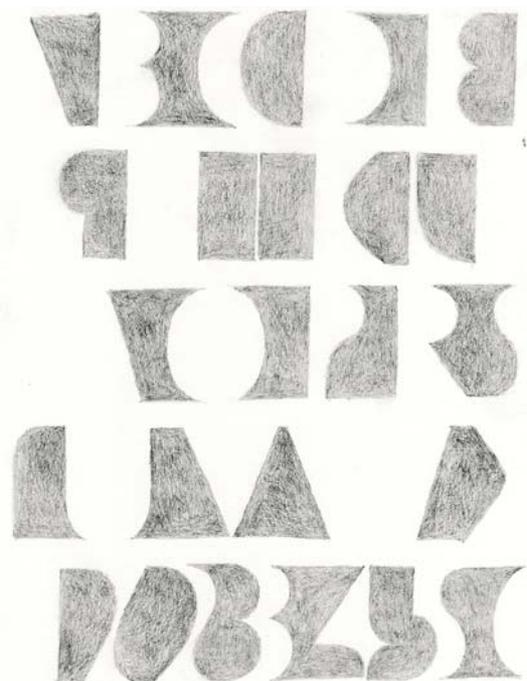
Wirken die Buchstaben ausgeglichen zueinander, stellt man fest, dass ihre Abstände verschieden sind.



Die Buchstaben scheinen nun ausgeglichen. Gemessen sind ihre Abstände zueinander aber verschieden. Es sind die Flächen zwischen den Buchstaben, die gleich gross sein müssen, nicht die Abstände.

Die Innenräume der offenen Buchstaben wirken zum Teil mit den Zwischenräumen zusammen. Entsprechen müssen diese verschmälert sein.

Betrachtet man die Zwischenräume der Buchstaben allein, wirken die verschieden geformten Flächen gleichgross.



Die aufrechte Schrift mit Verbindungsbögen

In der zweiten Klasse oder schon früher wird die aufrechte Schrift mit Verbindungsbögen geübt. Es ist ratsam, die Kleinbuchstaben mit Bögen zu üben, bevor sie zusammengeschrieben werden.

Mit dem Font ABC2 geschrieben

ABCDEFGHIJKLMNOP
QRSTUVWXYZ ?! ABC2
1234567890abcdefghijk
lmnopqrstuvwxyz \$£€

Von Hand unverbunden geschrieben

Die aufrechte oder kursive Schrift wird mit Verbindungsbögen geübt. In dieser Form ist sie die Vorstufe zur verbunden geschriebenen Schrift, aus der sich später die persönliche Handschrift entwickeln wird.

Die kursive Schrift mit Verbindungsbögen

Sie ist die Alternative zur aufrechten Schrift. Die Schüler sollen wählen können.

Mit dem Font ABC2 kursiv geschrieben

ABCDEFGHIJKLMNOP
QRSTUVWXYZ ?! ABC2
1234567890abcdefghijkl
mnopqrstuvwxyz \$£€

Von Hand unverbunden geschrieben

Die aufrechte oder kursive Schrift wird mit Verbindungsbögen geübt. In dieser Form ist sie die Vorstufe zur verbunden geschriebenen Schrift, aus der sich später die persönliche Handschrift entwickeln wird.

Die aufrechte Schrift zusammenhängend geschrieben

Nicht alle Buchstaben müssen miteinander verbunden werden. Zu den Buchstaben *a c d g o q* sind Verbindungen von links nicht sinnvoll, weil die Verbindungsstrecken zu diesen Buchstaben in umgekehrter Richtung wieder geschrieben werden müssen. Dies verlangsamt den Schreibfluss.

Ziffern mit Ober- und Unterlängen passen besser zu den Kleinbuchstaben, als die Grossbuchstaben-Ziffern, die gleiche Breite haben und für Zahlenkolonnen gebraucht werden.

**OsF (Oldstyle Figures) bedeuten Ziffern mit Ober- und Unterlängen.*

Mit dem Font ABC2 OsF* geschrieben

ABCDEFGHIJKLMN
 OP
 QRSTUVWXYZ ?! & ß €
 1234567890 ABC2 abcde
 fghijklmnopqrstuvwxyz

Von Hand geschrieben

Die aufrechte oder kursive Schrift verbunden geschrieben, entwickelt sich zur persönlichen, unverwechselbaren Handschrift. Dazu passen die Kleinbuchstaben-Ziffern 1234567890 mit Ober- und Unterlängen.

Die kursive Schrift zusammenhängend geschrieben

Die kursive Schrift, verbunden geschrieben, entwickelt sich zur persönlichen Handschrift. Die Verbindungen dieser Buchstaben lassen sich nicht mehr an strenge Regeln binden. Die Buchstaben r, v und w werden mit Verbindungsbögen zu nachfolgenden Buchstaben verbunden. Ohne Verbindung nach rechts bleiben diese Buchstaben ohne Verbindungsbögen. Die Buchstaben m, n, r beginnen mit Bögen, i, j, u, y, v, w, x beginnen spitz.

Die Verbindungen der Buchstaben werden auf vorgeschriebenen Übungsblättern gelernt und geübt.

Mit dem Font ABC2 OsF* Italic geschrieben

ABCDEFGHIJKLMNOP
 QRSTUVWXYZ ?! & ß €
 1234567890 ABC2 abcdef
 ghijklmnopqrstuvwxyz

Von Hand geschrieben

Die aufrechte oder kursive Schrift verbunden geschrieben, entwickelt sich zur persönlichen, unverwechselbaren Handschrift. Dazu passen die Kleinbuchstaben-Ziffern 1234567890 mit Ober- und Unterlängen.

Schreibübungen und Buchstabenvarianten

Einige wenige Fingerübungen sind nützlich, die Beweglichkeit der Finger zu trainieren. Sie erleichtern das Schreiben. Wichtig ist die richtige Fingerhaltung. Der Zeigefinger darf nicht eingeknickt sein. Siehe die Abbildungen auf den Seiten 34 und 35.

Auch graphomotorische Übungen für die erste Klasse sind geeignet, die Schreibfinger zu trainieren. Diese sind in den Übungen für die erste Klasse auf den Seiten 6-11 zu finden.

uuuuuu ijvuw
 mmmmm mnr
 wwww mnr

i, j, y, u, v, w haben Bögen nach unten und beginnen oben spitz. *r, v* und *w* werden ohne Verbindungsbögen geschrieben, wenn nach rechts keine Verbindung folgt.

m, n und *r* sind Buchstaben mit Bögen nach oben und beginnen mit Bögen. Der runde Anfangsbogen des *n* verhindert, dass bei schnellem Schreiben aus dem *n* ein *u* wird.

nadg falsch
 nadg richtig

Buchstaben wie *a, c, d, e, g, q* müssen von links nicht verbunden werden, weil die Verbindungsstrecken wieder in umgekehrter Richtung geschrieben werden müssen. Eine gute Gelegenheit, abzusetzen, damit die Hand nicht verkrampft. Zu empfehlen ist, auch das *e* neu zu beginnen, damit die Schlaufe offen bleibt.

mnr falsch
 mnr richtig

r r r i r m r p r u r u
 f m o n r r t m

Das *r* wird mit *i, m, n, p, u, y, v, w* durch Verbindungsbögen verbunden.

Nach *f, o, r, t* beginnen *m, n, r* spitz.

v v e v i v o v u
 w w e w i w o w u
 b b a b e b y
 ff

v, w und *b* werden zu folgenden Buchstaben mit Verbindungsbögen verbunden.

Das *b* bleibt offen in Verbindung mit einem folgenden Buchstaben.

Das *f* kann mit doppelt geschwungener Form geschrieben werden.

Sinnvolle Buchstabenverbindungen

Buchstabenverbindungen sind nur dann sinnvoll, wenn sie schnelles Schreiben fördern und nicht behindern.

Einige Buchstaben verändern ein wenig ihre Formen, wenn sie mit anderen verbunden werden (wie unten und auf der linken Seite dargestellt).

s si is isst

Das *s* verändert seine Form ein wenig, wenn es mit anderen Buchstaben zusammen geschrieben wird.

ca ca

verbunden nicht verbunden

Den Schreibfluss behindern die Verbindungen zu jenen Buchstaben, die mit runden Formen beginnen, wie *a, c, d, g, o, q*, weil man bei der Verbindung dieser Buchstaben denselben Weg zweimal zurücklegen muss. Auch das *e* sollte man neu beginnen, damit die Schlaufe offen bleibt.

on on

nicht so sondern so

Bei horizontaler Verbindung beginnen *n, m* und *r* spitz.

ton to ton to

umständliche Schreibweise praktische Schreibweise

Die schnellere Schreibweise ist, den folgenden Buchstaben nach dem *t* mit dem *t*-Querstrich zu verbinden. Das *o* hat keinen Verbindungshaken, ohne Verbindung zu einem folgenden Buchstaben.

Nur *ACEF* und *H* werden mit Kleinbuchstaben verbunden. Alle anderen bleiben mit den Kleinbuchstaben unverbunden.

*Ab Ac Ad Ag Ai Ak Am Ap Aq Ar As At Au
Ax Ci Ch Cu Cy Eb Ec Ed Eh Eg Eh Ei Em Ep
Er Es Et Eu Ex Ha Ho Hu Fa Fe Fi Fl Fo Fu Fy*

Die Hand- und Körperhaltung

Die richtige Handhaltung

Bei gebogenem Zeigefinger bleibt die Hand beweglich und locker. Daumen, Zeig- und Mittelfinger halten den Stift. Die beiden anderen dienen zur Stütze der Hand.

Um zu starkes Drücken auf den Stift zu verhindern, kann das Schreibpapier auf eine Filzunterlage gelegt werden. Bei zu starkem Druck wird das Papier durchstochen. Der Bleistift soll weich aber spitz sein.



Die richtige Körperhaltung

Die aufrechte Haltung ermöglicht den Überblick und verhindert die Verkrampfung und Ermüdung des Rückens und der Augen.



Empfehlung für Linkshänder:

Das Heft soll nach rechts geneigt sein. Die Hand schreibt ohne sie abzuwinkeln von unten.

R

Rechtshänder neigen das Heft ein wenig nach links. Dann wird die Schrift nach rechts geneigt. Die Schrift darf aber auch aufrecht stehen.



Die falsche Handhaltung

Mit eingeknicktem Zeigefinger wird die Hand steif, unbeweglich und ermüdet rasch.



Die falsche Körperhaltung

Den Kopf zu nah über das Papier geneigt, schadet den Augen und verkrampft des Rückens.

